



Rochade Bremen

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesschachbund Bremen e.V. und der Bremer Schachjugend e.V.

Ausgabe Nr. 187 - Juli 2009

SK Bremen-Nord: Jugendliche auf Erfolgskurs

Der Einsatz von SKBN-Jugendleiter Wilfried Pundt trägt weiterhin Früchte: Insbesondere die jüngsten Mitglieder zeigten zuletzt in mehreren Wettkämpfen neben ihrem zweifellos vorhandenen Talent bemerkenswerte spieltechnische Fortschritte und auch mitunter ein erstaunliches Stehvermögen.

So konnte zunächst auf Bremer Ebene das „Vereinsküken“, der erst 2002 geborene Jan-Okke Rockmann, bei den U8-Titelkämpfen in Oslebshausen einen erfolgreichen Meisterschafts-Einstand verzeichnen: Er gewann seine sämtlichen Partien, darunter auch gegen den Bremer Meister, dem er bedauerlicherweise nur den Vortritt aufgrund schlechterer Feinwertung lassen musste. Wie dies zustande kam? Er konnte nicht an der Auftaktrunde teilnehmen. Vielleicht hätte man ihm einfach einen „Buchholz“-Gegner zulosen sollen?!

Daß mit Jan-Okke künftig zu rechnen ist, stellte er wenige Wochen später beim Jugendserie-Turnier in Lesum unter Beweis: Wieder kam er punktgleich mit dem Sieger ins Ziel, unglücklicherweise erneut als Zweiter mit weniger Buchholz-Punkten; diesmal waren's aber nur noch 2,5... Bei diesem Turnier machten die Neuzugänge Tim-Benjamin Schupp und Bjarne Schmidt in der „U10“ als Viert- und Fünftplatzierte ebenfalls positiv auf sich aufmerksam. Aber auch die „Älteren“ können es nach wie vor: Arthur Fischer wurde im mit den „Veteranen“ zusammengelegtem Wettbewerb bester U16-Jugendlicher, während Marco Tammen und Yalcin Özyasamis als Fünfte und Sechste dieser Altersklasse einliefen.

Der 7-jährige Kim Reimers startet bereits gewöhnlich in einer höheren „Gewichtsklasse“, so auch bei den Bremer Titelkämpfen in

der U10, und kam dort auf einen beachtlichen 4. Platz. Aber auch die Platzierungen von Bjarne Schmidt (10.), Sebastian Stäudte (11.) und Sedat Flik (13.) können sich sehen lassen. Es sei noch kurz erwähnt, dass Kim Reimers zuvor „mal eben“ bei der U12-Meisterschaft in Oldenburg mit immerhin fast 50% der Punkte Rang 18 belegte... Dort erreichte sein „in Diensten“ des SK Bremen-West stehender 2 Jahre älterer Bruder Juri, der auch vom SKBN-Spieler Thorsten Döschner trainiert wird, übrigens den 3. Platz!

Mit diesem und den Kameraden Felix Stolle, Vincent Bahro und Sedat Flik qualifizierte sich Kim mit dem Team der Grundschule Alt-Aumund als Bremer Mannschaftssieger für die Deutsche Schulschach-Meisterschaft in Thüringen, die im Mai (leider gleichzeitig mit der „Jugenderie“) stattfand. Hier belegte man unter 36 Mannschaften mit nur 5 Brett-punkten Rückstand auf den Gesamtsieger einen unerwartet guten 10. Platz. Beste Einzelergebnisse: Juri mit 7,5 aus 9 (am Spitzent-brett!) und Sedat mit 5 aus 6. Das parallel ausgetragene Ersatzspielerturnier gewannen die Jungs sogar! Der mitgereiste Wilfried Pundt, der „nebenbei“ auch Schulschach-AGs in HB-Nord betreut, konnte zurecht stolz auf seine Schützlinge sein. Wurde schon erwähnt, dass diese (ohne Juri) verlustpunktfrei die Bremer U12-A-Klasse gewannen und im April somit in die Jugendliga aufstiegen? Dann sei dies noch kurz eingestreut...

Kurz darauf ging es für Kim und Juri Reimers bereits bei der nächsten „Deutschen“ frisch ans Werk, bei den U10-Titelkämpfen in Willingen/Sauerland. Sah es hier anfangs so aus, als müssten beide einem möglichen Kräfteverschleiß Tribut zollen, berappelten

INHALT

- 1 SK Bremen-Nord: Jugendliche auf Erfolgskurs, Vorankündigung: 100 Jahre Osterholz-Tenever
- 2-4 Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009
- 4 Nachruf: Bernhard Bake
- 5 Ausschreibung: OBJEM 2009, Impressum, Gerd Lunkmoss neuer Schnellschachmeister

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe **August 2009** ist Sonntag, der 19.07.2009, 24:00 h

sie sich aber in der 2. Hälfte des Turniers und kamen praktisch zur Punktlandung, d.h. zu den ihrer DWZ-Ranglistenposition entsprechenden Platzierungen: Juri wurde mit 7,5 Pkt. aus 11 Runden Neunter, und Kim ließ mit 4 Punkten noch 13 Teilnehmer hinter sich.

Falls der Vereins-Pressewart nun noch einen Erfolg der „Norder“ Jugendlichen unterschlagen haben sollte: Asche auf mein Haupt. Die Leser können aber sicher sein, dass in der Zukunft noch oft von ihnen – wahrscheinlich Gutes - berichtet werden wird...

Wolfgang Müller

Vorankündigung

Der TSV Osterholz – Tenever e.V. feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag.

Aus diesem Anlass wird die noch junge Schachabteilung des Vereins

am Sonnabend, den 12. September 2009 in der Aula der Gesamtschule Ost, Walliser Straße 125 ein **attraktives Schnelltur-nier** veranstalten.

Die Schachfreunde vom OT hoffen auf eine sehr rege Beteiligung, denn das wird für alle Schachspieler die Gelegenheit sein, zum Sai-

sonstart schon einmal die eigene Form zu testen. Die Ausschreibung erfolgt im Breme-nteil der nächsten Rochade und auch an die Vereine direkt.

Manfred Breutigam



Protokoll Jahreshauptver-
sammlung des Landes-
schachbund Bremen 2009
am 11.05.2009

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der ordnungsgemässen Einladung
4. Genehmigung Tagesordnung
5. Genehmigung Protokoll JHV vom 25.2.2008
6. Ehrungen
7. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen
Präsident (bisher Dr. Oliver Höpfner, Schachabteilung SV Werder Bremen), planmäßig
Vizepräsident (bisher Ralf Mulde, Findorffer Sfr), außerplanmäßig wegen Rücktritts
Schriftführer (bisher Thorsten Ahlers, Findorffer Sfr), planmäßig
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (bisher Gunnar Sieber, Findorffer Sfr), außerplanmäßig wegen Rücktritts
Referent für Ausbildung (Amt vakant), planmäßig
Referent für Breiten- und Freizeitschach (bisher Katja Fahrenholz, SK Bremen-West), planmäßig
Referent für Seniorenschach (bisher Wolfgang Bauer, Schachabteilung SV Werder Bremen), planmäßig
Ein Kassenprüfer (Nachfolger von SF Ronald Fleck)
Ein Mitglied des Ehrenrates (Nachfolger von SF Wolfgang Jackwerth)
Ein Mitglieder des Spielausschusses (Nachfolger von SF Gustaf Mossakowski)
11. Haushaltsplan 2009
12. Anträge zur Änderung der Satzung
13. Anträge zur Änderung der Turnierordnung
14. Weitere Anträge
15. Verschiedenes

Teilnehmer :

- SF Achim (5)
- Bremer SG (12)
- Delmenhorster SK (10)
- Findorffer SF (4)
- SF Leherheide (4)
- SG Lemwerder (3)
- SK Bremen-West (7)
- SC Vahr (3)
- Sabt SV Werder Bremen (17)
- SC Kattensch (4)
- Sabt. OT Bremen(4)
- SF Bremer Osten (4)

- Oliver Höpfner (Präsident)
- Ralf Mulde (Vizepräsident)
- Horst Rauer (Schatzmeister)
- Rolando Schlosshauer (Turnierleiter)
- Thorsten Ahlers (Schriftführer)
- Gunnar Sieber (Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung)
- Andrea Wenke (Referentin für Damenschach)
- Wolfgang Bauer (Referent für Seniorenschach)
- Ulrike Schlüter (Vorsitzende BSJ)

1. Begrüßung

Begrüßung und Eröffnung der Versammlung um 19.34 Uhr

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es gibt 86 Stimmen, damit ist die Versammlung beschlußfähig. Die einfache Mehrheit liegt damit bei 44 Stimmen, die 2/3 Mehrheit bei 58 Stimmen

Zum Gedenken an die Verstorbenen erhebt sich die Versammlung für eine Schweigeminute

3. Feststellung der ordnungsgemässen Einladung

Die ordnungsgemässe Einladung ist erfolgt und wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Protokoll Jhv vom 25.2.2008

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

6. Ehrungen

Für den 3. Platz im Senioren Deutschland Cup erhält Hannelore Hoose (SC Vahr) eine Urkunde

goldene Ehrennadel:
Für seine langjährigen Verdienste um das Bremer Schach erhält Manfred Breutigam (BSG) die goldene Ehrennadel

silberne Ehrennadel:
Für die Verdienste um die Jugendarbeit erhält Ewald Wellmann (SF Bremer Osten) die silberne Ehrennadel.
Peter Lichmann (SV Werder) bekommt für die deutsche U18-Meisterschaft 2008 die silberne Ehrennadel, ist aber nicht anwesend

weitere Ehrungen
Für seine Verdienste um das Bremer Schach (langjährige Vorstandsarbeit, Gestaltung der neuen Turnierordnung, ..) wird Ralf Mulde (Findorffer Sfr) lobend erwähnt. SF Mulde hat nach guter hanseatischer Tradition auf die silberne Ehrennadel verzichtet

7. Rechenschaftsberichte des Vorstands

Die Rechenschaftsberichte sind auf postalischen Wege zugesendet worden (was von der Versammlung gelobt wurde). Es fehlte der Rechenschaftsbericht des Vizepräsidenten der aber noch veröfentlich wird. Das Angebot des Verlesens des Vizepräsidentenberichtes wurde abgelehnt.

Der Seniorenreferent organisierte die Teilnahme an den Mannschaftsmeisterschaften der Senioren. Dazu wurde 2009 erstmalig eine Offene Bremer Senioreneinzelmeisterschaft mit 12 Teilnehmern ausgerichtet.

Eine weitere Aussprache zu den Berichten gab es nicht.

8. Bericht der Kassenprüfer

Bei der Prüfung der Kasse durch die Kassenprüfer Roland Fleck und Manfred Breutigam gab es keine Beanstandungen

9. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Kassenprüfer Manfred Breutigam (BSG) wurde der Vorstand einstimmig entlastet

10. Wahlen

Dr. Höpfner bittet Manfred Breutigam als ältesten Anwesenden darum, gemäß Geschäftsordnung des Landesschachbundes Bremen als Alters-Präsident die Wahl des neuen LSB-Präsidenten zu leiten. Für das Amt des Präsidenten wird aus der Versammlung Dr. Oliver Höpfner als Kandidat vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Dr. Höpfner wird einstimmig gewählt. Er dankt der Versammlung für das Vertrauen und erklärt, daß er die Wahl annimmt.

Vizepräsident: Vorschlag Berislav Tunjasevic (SF Achim). Wird einstimmig gewählt (für 1 Jahr) und nimmt die Wahl an.

Schriftführer: Vorschlag Thorsten Ahlers (Findorffer Sfr). Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung: vakant

Referent für Ausbildung; Vorschlag Roland Fleck (BSG). Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Referent für Breiten- und Freizeitschach: Vakant

Referent für Seniorenschach: Vorschlag Wolfgang Jackwerth (SK Bremen-West). Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Ein Kassenprüfer: Vorschlag Joachim Kropp (SK Bremen-West). Wird einstimmig ge-

wählt und nimmt die Wahl an.

Ein Mitglied des Ehrenrates: Vorschlag Volker Schattauer (SF Leherheide). Wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Ein Mitglied des Spielausschusses: Durch den Austritt von Ralf Fasners muss ein weiteres Mitglied gewählt werden. Vorschläge: Thomas Becker (SF Achim) und Wolfgang Bauer (Schachabteilung SV Werder Bremen). Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Durch die Wahlen gibt es keine Änderungen in der Stimmenzahl

11. Haushaltsplan 2009

Der Haushaltsplan 2009 wird nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen.

12. Antrag auf Satzungsänderung

Die Versammlung diskutierte intensiv die folgenden, vom Vorstand vorgelegten Satzungsänderungsanträge.

1. Antrag zur Änderung von § 2 Zweck und Aufgaben:

Alte Fassung:

§ 2 Zweck und Aufgaben

(1) Der Landesschachbund Bremen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

(2) Seine Aufgabe ist die Pflege und Förderung des Schachspiels als sportliche Disziplin nach den Grundsätzen des Amateursports. Weitere Aufgabe ist die besondere Förderung des Schachspiels im Jugendbereich. Hierfür zuständige Jugendorganisation im Rahmen des Landesschachbundes Bremen e.V. ist die Bremer Schachjugend, die als selbstverwaltetes Organ mit eigenem Vorstand, eigener Satzung und eigener Finanzordnung agiert.

(3) Beiträge nach § 14, Zuwendungen und etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf niemand durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(4) Der Landesschachbund Bremen ist parteipolitisch, konfessionell neutral.

Neue Fassung:

Nach Absatz (2) wird folgender Punkt neu eingefügt, die anderen Absätze verschieben sich dann entsprechend:

(3) Der Satzungszweck des Landesschachbundes Bremen wird auch dadurch verwirklicht, dass er jede Form des Dopings bekämpft. Näheres regelt die Anti-Doping-Ordnung des Verbandes.

Nach § 16 der Satzung (Turnierordnung) soll § 17 (Anti-Doping-Ordnung) neu eingefügt werden. Die anderen Paragraphen verschieben sich entsprechend nach hinten.

§ 17 Anti-Doping-Ordnung

(1) Die Mitgliederversammlung beschließt eine für alle Mitglieder des Landesschachbundes Bremen verbindliche Anti-Doping-Ordnung.

(2) Bei Verstößen gegen die Anti-Doping-Ordnung können Sanktionen verhängt werden.

Die Zuständigkeit für das Sanktionsverfahren wird vom Landesschachbund Bremen auf den Deutschen Schachbund übertragen, insbesondere auch die Befugnis zum Ausspruch von Sanktionen.

Alle Streitigkeiten werden nach der Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schachbundes unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs, auch für den einstweiligen Rechtsschutz entschieden. Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet, Entscheidungen des Deutschen Schachbundes anzuerkennen und umzusetzen.

Änderungen oder Anpassungen der Anti-Doping-Ordnung können von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen werden.

Vor der Abstimmung über diesen Antrag hat ein Mitglied des Vorstandes den Raum verlassen, so dass die Stimmenzahl auf 85 Stimmen sinkt.

Der Antrag wird angenommen mit 59 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 22 Enthaltungen.

Das Mitglied des Vorstandes betritt nach der Abstimmung wieder den Raum, so dass die Stimmenzahl 86 Stimmen beträgt

13. Anträge auf Änderung der Turnierordnung

Die Versammlung diskutierte intensiv die folgenden, vom Vorstand vorgelegten Turnierordnungsänderungsanträge.

Änderung § 6.4

Alte Fassung:

6. Turniere und Meisterschaften des Landesschachbundes Bremen e.V.

6.1. Es ist dem Landesturnierleiter möglich, Turniere zusammenzulegen und zum Beispiel den Bremer Seniorenmeister oder die Bremer Frauenmeisterin als jeweils beste Teilnehmer dieser Gruppe innerhalb zum Beispiel der Offenen Bremer Einzelmeisterschaft zu ermitteln.

6.2. Für die Teilnahme an den Turnieren des Landesschachbundes Bremen e.V. wird ein Startgeld erhoben. Die Höhe des Startgeldes

wird für die jeweiligen Turniere vom Vorstand des Landesschachbundes Bremen e.V. festgelegt.

6.3. In Einzelturnieren müssen nachzuholende Partien vor der nächsten Runde beendet sein.

Neue Fassung:

Nach Absatz (6.3.) wird folgender Punkt neu eingefügt:

6.4. In sämtlichen Wettkämpfen des Landesschachbundes Bremen e.V. - einschließlich aller von den Vereinen ausgerichteten Wettbewerbe des Landesschachbundes Bremen e.V. - gilt für Spieler, Wettkampfpersonal und Zuschauer im Turnierbereich ein absolutes Nikotin-, Alkohol- und Drogenverbot. Verstöße ziehen einen Saalverweis sowie Bußgelder und Sanktionen aus dem Abschnitt 37 dieser Turnierordnung nach sich.

Der Antrag wird angenommen mit 82 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Änderung § 36.4

Alte Fassung:

36. Rücktritte von Spielern oder Mannschaften

(...)

36.4. Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft aus einem laufenden Wettbewerb zurück, wird zurückgezogen oder wird vom Turnierleiter ausgeschlossen oder gestrichen, hat der Turnierleiter nach Ziffer 38 (Bußgelder und Sanktionen) eine Strafe zu verhängen.

Neue Fassung:

Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft aus einem laufenden Wettbewerb zurück, wird zurückgezogen oder wird vom **Landesturnierleiter** ausgeschlossen oder gestrichen, hat der **Landesturnierleiter** nach Ziffer **37** (Bußgelder und Sanktionen) eine Strafe zu verhängen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Änderung § 37.2

Alte Fassung:

37. Bußgelder und Sanktionen in Einzel- und Mannschaftswettbewerben (...)

37.2. Wird dem Turnierleiter ein Ergebnis nicht rechtzeitig gemeldet, so kann er dafür in Mannschaftswettbewerben eine Geldbuße von 15,- Euro verhängen.

(...)

37.3.1. Jede Mannschaft, die ein Stunde nach dem festgesetzten Spielbeginn weniger als die Hälfte der vorgesehenen Spieler aufweist, gilt als nicht angetreten, siehe auch Ziffer 20 (Wertung von Mannschaftskämpfen).

(...)

37.7. Nicht entrichtete Geldbußen werden vier Wochen nach Eintritt der Rechtskräftigkeit in eine Spielsperre umgewandelt. Die Umwandlung bedarf keiner besonderen Mitteilung.

Neue Fassung:

37. Bußgelder und Sanktionen in Einzel- und Mannschafts-Wettbewerben

37.2 Wird dem Turnierleiter ein Ergebnis nicht rechtzeitig gemeldet, so **wird** dafür in Mannschaftswettbewerben eine Geldbuße von 15,- Euro verhängt.

Der Antrag wird abgelehnt mit 20 Ja-Stimmen, 53 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Änderung § 37.3.1 (Einschub)

37.3.1. Jede Mannschaft, die eine **halbe** Stunde nach dem festgesetzten Spielbeginn weniger als die Hälfte der vorgesehenen Spieler aufweist, **gilt auch im Sinne der Abschnitte 37.2, 37.4 und 37.6 (Nichtantreten, Rückzug, Ausschluss)** als nicht angetreten; siehe auch Ziffer 20 (Wertung von Mannschaftskämpfen).

Der Antrag wird angenommen mit 61 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen

Neue Paragraphen § 37.7.1 – 37.7.3

37.7.1. Nimmt ein Spieler einer Mannschaft nicht innerhalb einer halben Stunde nach

dem vorgesehenen Wettkampfbeginn seine Partie auf, ist er nicht angetreten.

37.7.2. Für nicht angetretene Spieler in einem Mannschaftswettbewerb verhängt der Landesturnierleiter jeweils ein Bußgeld in folgender Staffelung:

Brett 1 = **20,- Euro**,Brett 2 = **10,- Euro** und abBrett 3 bis 8 je **5,- Euro**.

37.7.3. Die letzten Bretter einer Mannschaft können ohne Namensnennung offen gelassen werden. Es wird kein Bußgeld für diese Bretter fällig.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 02: Ergebnismeldungen

Alte Fassung:

8. Ergebnismeldungen

(...)

8.3. Der gastgebende Verein ist ebenfalls verpflichtet, am Spieltag die Mannschafts- und Einzelergebnisse bis 20.00 Uhr telefonisch, per Fax oder per e-mail dem eingesetzten Turnierleiter zu melden. Bei einem anderen Spielbeginn als 10:00 Uhr gilt eine nach Maßgabe der Vernunft anzulegende Übermittlungsfrist.

Neue Fassung:

8.3. Der **laut Spielplan** gastgebende Verein ist - **auch im Falle einer Verlegung** - ebenfalls verpflichtet, am Spieltag die Mannschafts- und Einzelergebnisse bis 20.00 Uhr telefonisch, per Fax oder per e-mail dem eingesetzten Turnierleiter zu melden. Bei einem anderen Spielbeginn als 10:00 Uhr gilt eine nach Maßgabe der Vernunft anzulegende Übermittlungsfrist.

Der Antrag wird angenommen mit 69 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen

Antrag 03: Ersatzspieler
Der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag 04: Verlegung von Mannschaftskämpfen
Der Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag 05: Karenzzeit
Der Antrag wird einstimmig angenommen

14. Weitere Anträge

Die Versammlung diskutierte intensiv Anti-Doping-Ordnung.

Anti-Doping-Ordnung

Der Antrag wird angenommen mit 70 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

15. Verschiedenes

sportliche Erfolge der LSB-Vereine:
- SV Werder Vizemeister in der Schachbundesliga
- DSK Aufstieg in 2.BL Nord
- DSK Klassenerhalt in 2.Frauen BL

Turniere:

- 19.6. - 21.6. Leine-Weser-Cup beim SV Werder
- 13.6. 8.Delme-Open DSK
- 12.9 Schnellturnier bei OT Bremen
- Ferienturnier des SK Bremen-West in den ersten 3 Tagen der Sommerferien

Es werden Ausrichter gesucht für die Blitzmeisterschaften, Dähnepokal und offene Bremer Einzelmeisterschaft.

Um 22.15 Schluss der Veranstaltung.

Thorsten Ahlers

SK Bremen-Nord trauert um Bernhard Bake

Am 12. Mai 2009 unterlag unser **Ehrenmitglied Bernhard Bake** im Alter von 77 Jahren seiner langen, schweren Krankheit.

Bernhard war eines unserer treuesten Mitglieder. Am 01.01.1947 trat er als 16-Jähriger in den Schachklub Farge, einem Vorläuferverein des Schachklubs Bremen-Nord, ein. Dieses war der Beginn seines bis zum Schluss stets aktiven Schachlebens. Während seiner mehr als sechzigjährigen Mitgliedschaft setzte er sein gesamtes schachliches und organisatorisches Talent stets zum Wohle des Vereins ein. Profitiert hat hiervon neben der Position des Kassenwartes besonders die Jugend, die er lange Zeit zusammen mit dem unvergessen gebliebenen Jürgen Bischoff geschult und betreut hat. Nach seinem Abschied vom wettkampfmäßigen Turnierschach widmete er sich mit großer Hingabe und Begeisterung dem Lösen von Schachproblemen. Hierbei verstand er es auch, immer wieder junge Schachspieler in den Bann dieser besonderen Art des Schachsports zu ziehen.

Seinen ausgeprägten Humor setzte er bewußt und gekonnt ein, um Herr aller Situationen des Lebens sein zu können. So werden auch seine kurzen, treffenden Witze und Anekdoten, die er gerne und bei jeder Gelegenheit vortrug, sicher mit dazu beitragen, dass Bernhard Bake allen Mitgliedern stets als liebenswürdiger und hilfsbereiter Schachkamerad und Mensch in lebendiger Erinnerung bleiben wird.

Beileid und Trost sprechen wir den Hinterbliebenen aus. Wir trauern mit ihnen und wünschen ihnen viel Kraft und feste Zuversicht.

Wolfgang Müller

OFFENE BREMER JUGEND-SNELLSCHACH-EINZELMEISTERSCHAFT 2009

Ausrichter/Info: Bremer Schachjugend / Turnierleiter: Detlef Ryniecki, Togostraße 25, 28239 Bremen, Tel.: 0421 – 64 69 58

Ort: DRK-Begegnungsstätte, Meinert-Löffler-Straße 15, 28755 Bremen-Aumund

Start: Samstag, 15. August 2009; Meldung bis 09.45 Uhr vor Ort, Beginn 10.00 Uhr

Anreise: Mit dem Auto: (A27) Verteilerkreis Bremen-Nord, A270 (Richtung Blumenthal), bis HB-Vegesack-Mitte, Am Rabenfeld links, die nächste Straße rechts (G.-Gleistein-Straße) geradeaus bis Meinert-Löffler-Straße. Das DRK-Gebäude befindet sich rechts, links sind einige Parkplätze vorhanden. **Mit dem Bus:** Linien 75 und 76, Haltestelle Aumunder Bahnhof. **Mit dem Zug:** Bahnhof Aumund, dann jeweils ca. 3 Min. Fußweg

Modus: 7 Runden Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie. Ein Teilnehmerfeld für alle Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Anmeldung: Telefonisch/schriftlich (siehe oben) oder per e-mail: dryniecki@aol.com

Startgeld: 3,- € , zahlbar am Spielort. Das Turnier ist auf 80 Teilnehmer begrenzt, eine Voranmeldung daher empfehlenswert.

Preise: Der beste Teilnehmer der Bremer Schachjugend erhält einen Wanderpokal und ist Bremer Schnellschachmeister 2009. Sachpreise für die Altersgruppen U10, U12, U14; Geldpreise für die Altersgruppen U16, U18, U20; Urkunden für die drei Besten in allen Altersklassen. Für die Altersgruppen U10 bis U14 sowie für das beste Mädchen gibt es jeweils einen Pokal. Das Preisgeld der U16 bis U20 wird komplett aus den Einnahmen dieser Altersklassen finanziert.

Spielberechtigt: Alle Kinder und Jugendlichen (einschließlich Jahrgang 1989) Spieler, die der Bremer Schachjugend nicht bekannt sind, benötigen einen Ausweis zur Feststellung ihres Alters.

Hinweis: Am Spielort werden alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen sowie kleine Snacks und ein preiswertes Mittagessen angeboten. Nach Beendigung des Turniers werden die Sieger der Bremer Jugendserie und der Jugend-Mannschaftsmeisterschaften 2008/2009 geehrt. Deshalb werden alle Anwesenden gebeten, auch diesen Preisverleihungen beizuwohnen. Wir bitten die teilnehmenden Vereine, für nicht anwesende Preisträger einen entsprechenden Vertreter zu entsenden.

SK Bremen-Nord: Gerd Lunkmoss ist neuer Schnellschach-Meister

Am 30. Mai 2009 führte der SK Bremen-Nord wieder sein alljährliches, beliebtes Schnellschachturnier durch, das auch gleichzeitig als inoffizielle Vereins-Schnellschachmeisterschaft betrachtet werden kann. Neben dem sportlichen Aspekt steht aber auch insbesondere das gesellige Beisammensein bei günstigen Speisen (selbstverständlich selbst zubereitet) und Getränken im Vordergrund. Das idyllische Ambiente im kleinen Rathaus des benachbarten Örtchens Leuchtenburg tat stets sein übriges, damit das Zusammentreffen Nordbremer Schachspieler und befreundeter Gäste quasi Vereinsfest-Charakter erhielt. Nur in diesem Jahr musste man aus terminlichen Gründen in das eigene Vereinslokal ausweichen, was aber bekanntlich auch ein angemessenes Ambiente bietet.

Urlaubsbedingt erreichte die Teilnehmerzahl nicht die üblichen Ausmaße, aber dennoch bot sich Vorjahressieger Helmut Lange starke Konkurrenz, insbesondere aus der Ersten Mannschaft des SKBN. So wanderte der Siegerpreis denn auch diesmal wieder in andere Hände: Gerd Lunkmoss dominierte das Turnier letztendlich ziemlich deutlich und kam nach dreijähriger „Pause“ wieder zu Meisterehren im Schnellschach. Diese Leistung wird durch seine zweimal hintereinander errungenen Titel im „Normalschach“ und der dort aktuell erneut inne habenden Tabellenführung nochmals unterstrichen.

Wolfgang Müller

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesschachbund Bremen e.V. und Bremer Schachjugend e.V.

Redaktion: Ragnar Händel, Brinkmannstraße 7, 28832 Achim, Tel. (04202) 62504, E-Mail: rochade-bremen@nord-com.net oder rochade@landesschachbundbremen.de

Erscheinungsweise: monatlich, in der Rochade Europa und im Internet unter: http://www.landesschachbundbremen.de/index.php?option=com_docman

Sonstiges: Signierte Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion!

Vorstandsmitglieder Landesschachbund Bremen e. V.:

Präsident: Dr. Oliver Höpfner, Wätjenstr. 126, 28213 Bremen, Tel./Fax (0421) 217576, E-Mail: praesident@landesschachbundbremen.de

Vizepräsident: Ralf Mulde, Faulenstr. 46, 28195 Bremen, Tel./Fax (0421) 302437, E-Mail: vizepraesident@landesschachbundbremen.de

Schatzmeister: Horst Rauer, Am Fuchsberg 33B, 28816 Stuhr, Tel. (04206) 9313, E-Mail: schatzmeister@landesschachbundbremen.de

Geschäftsstelle: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: mitgliederverwaltung@landesschachbundbremen.de

Schriftführer: Thorsten Ahlers, Seeberger Str. 21, 28215 Bremen, Tel. (0421) 358905, E-Mail: tahlers@web.de

Mitgliederverwaltung: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: mitgliederverwaltung@landesschachbundbremen.de

Turnierleiter: Rolando Schlosshauer, Leher Str. 67, 27619 Schiffdorf-Spaden, Tel. (0471) 80 36 97, E-Mail: turnierleiter@landesschachbundbremen.de

Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung: Gunnar Sieber, Busestraße 91, 28213 Bremen, Tel. (0421) 8359764, E-Mail: webmaster@landesschachbundbremen.de

Damenschach: Andrea Wenke, Auf der Nordheide 17, 27798 Hude, Tel. (04408) 989324, E-Mail: frauenschach@landesschachbundbremen.de

Breiten- u. Freizeitschach: unbesetzt

Seniorenchach: Wolfgang Bauer, Karl-Marx-Str. 9, 28279 Bremen, Tel./Fax (0421) 833286, E-Mail: seniorenchach@landesschachbundbremen.de

Vorstandsmitglieder Bremer Schachjugend e. V.:

1. Vorsitzende: Ulrike Schlüter, Wiekhörner Heuweg 65, 27753 Delmenhorst, Tel. (04221) 2985599, E-Mail: jugendschach@landesschachbundbremen.de

2. Vorsitzende: Danica Kosch, Goethestr. 28, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 44 11 59, E-Mail: danica.kosch@gmx.de

Schatzmeister: Harry Köpsel, Venusstr. 28, 28816 Stuhr, Tel. (0421) 823720, E-Mail: harrykoepsel@arcor.de

Schulschachreferent: Jago Matticz, Lilienthaler Str. 42, 28215 Bremen, Tel. (0421) 83 54 064, E-Mail: jago@nwn.de

Turnierleiter: Detlef Ryniecki, Togostr. 25, 28239 Bremen, Tel. (0421) 64 69 58, E-Mail: dryniecki@aol.com

Turnierleiter Mannschaft: Gerold Menze, Grasberger Str. 37, 28237 Bremen, Tel. (0421) 6167774, E-Mail: menze-bremen@t-online.de

Jugendsprecher: unbesetzt